

Konzept für eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche 2012

Bis Gestern ging's noch

18.06. - 22.06.2012



Alter • Armut • Schulden

Titel: „Bis gestern ging´s noch“ – Alter Armut - Schulden

Ziel: Sensibilisierung von Multiplikatoren, Öffentlichkeit für das Thema schaffen

Inhalte: Alter-Armut-Schulden

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Trägern, Einrichtungen, Institutionen, die ältere Menschen begleiten, versorgen, beraten, etc. und interessierte Personen aus der Öffentlichkeit.

Zum Beispiel:

- Vertreter der Verbände (Diakonie, Caritas, DPWV usw.)
- Verbraucherzentralen
- Örtliche Seniorenvertretung
- Seniorenberater
- Sozialämter
- Vertreter Kuratorium deutsche Altenhilfe
- Kirchengemeinden
- Rechtsanwälte
- Banken und Sparkassen

Über die LAGSO (Landesarbeitsgemeinschaft Senioren-Organisationen) lassen sich Informationen über örtliche Einrichtungen und Organisationen für Senioren eruieren. Der LAGSO übergeordnet ist die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen).

Rahmen:

Die Geschäftsführung der örtlichen Träger muß die Bereitschaft zur Teilnahme bzw. Organisation einer Veranstaltung erbringen.

Sprechen Sie Kooperationspartner, die sich aus der Zielgruppe ergeben, an und gewinnen Sie diese für die Mitarbeit bzw. Organisation der Veranstaltung.

Veranstaltungsort kann, wenn die eigenen Räumlichkeiten nicht genug Platz bieten, z.B. ein Raum in einem Seniorenheim/ einer Seniorentagesstätte sein.

Es kommen aber auch Räumlichkeiten der örtlichen Träger der Sozialhilfe oder der Verbände in Betracht. Auch hier sollte es eine enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern geben.

Die Moderation der Veranstaltung sollte von einem professionellen Moderator übernommen werden. Auch hier können die Kooperationspartner und deren Kontakte genutzt werden, wenn aus den eigenen Reihen heraus niemand gefunden wird.

Die Veranstaltung sollte im Rahmen einer Diskussionsrunde/Podiumsdiskussion mit Publikum stattfinden. Entweder an Stehpulten oder im Sitzen.

Die Veranstaltung wird über die örtlichen Medien und Einrichtungen publik gemacht. Die Mitarbeiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Träger und Kooperationspartner (soweit vorhanden) sollten mit ins Boot geholt werden. Lassen sich Sponsoren finden?

Ablauf:

Der Moderator eröffnet

Input durch die Schuldnerberatung siehe Papier „Besonderheiten in der Schuldnerberatung von alten Menschen“

Input zu Daten, Zahlen, Fakten (z.B. demografischer Wandel, Grundsicherung, Altersarmut, usw.)

Frage an die Teilnehmer, wer arbeitet wo, wem begegnet das Thema Armut und besonders Schulden, wie ist der Umgang damit

Politische Forderungen formulieren (Download „Forderungskatalog“ auf der Aktionswoche-Homepage)

Betroffene zu Wort kommen lassen

Szenische Darstellung des Themas (örtliche Senioertheatergruppen)

Zusatz- & Hintergrundinformationen unter www.aktionswoche-schuldnerberatung.de

Erstellt vom Arbeitskreis Aktionswoche 2012, Stand 01/2012